Aloha News

Papua Neu Guinea

Liebe Freunde,

Die letzte Woche war ich in Alotau in Papua Neu Guinea (PNG) in unserem neuen Zentrum und hab dort fuer eine Woche unterrichtet.

Alotau ist eine Kleinstadt mit ca 15000 Einwohnern und die Provinzhauptstadt der Milne Bay Province.
Sie liegt am Ostzipfel von PNG und ist das Tor fuer einige der entlegensten Inseln auf der Welt. Es gibt keine Strasse welche die Provinz an den Rest des Landes anbindet und ist nur ueber den Wasser- oder Luftweg zu erreichen.

Das neue YWAM (Jugend mit einer Mission) Zentrum in Alotau ist eine initiative von UofN (University of the Nations) Kona Hawaii, YWAM Medical Ships und der Kwato Kirche (eine locale ueberkonfessionelle Gemeinde) in PNG. Das Ziel ist Moeglichkeiten der Fort- und Weiterbildung , sowie Fertigkeiten- und Charakterentwicklung vor allem der Jugend in PNG's laendlichen Gebieten anzubieten. Die Initiative ist eingebettet in die Ziele des National Youth Policy and Higher and Technical Education Plan der Regierung von PNG.

Von UofN Kona aus wuerden das ganze Jahr ueber schon Seminare zu den unterschiedlichsten Themenbereiche durchgefuehert, die immer recht gut besucht waren. Meine Themen waren Erste Hilfe Massnahmen, Unfallvermeidung, Wunderversorungen Malaria und Hygiene.

Es hatten sich 20 Teilnehmer angemeldet.

Verbandsmaterial war Mangelwahre. Wir haben alte Bettuecher zu Dreiecktuechern und Binden zerschnitten, sodass jede(r) ein Set mit nach Hause nehmen konnte.

Alle waren sehr engagiert dabei und die Woche war ein grosser Erfolg.

Vicky (linkes Bild) kommt aus Alotau und hatte gerade mit YWAM Townsville (Australien) die Primary Health Care Schule abgeschlossen. Sie war in Alotau um ihre kranke Mutter zu versorgen und ich hab ihr vorgeschlagen eine Unterrichtseinheit zu uebernehmen was sie gerne und es sehr gut gemacht hat. Es war fuer mich wieder eine Bestaetigung, dass unsere IPHC ein echt gutes Schulungsprogramm ist. Die verschwitzte Gestalt auf dem rechten Bild bin ich – es war warm und schwuel.

Ein Teil des Verbandsmaterials das ich aus Deutschland mitgebracht hatte ging an das Provinzkrankenhaus in Alotau. Der Apotheker vom Krankenhaus hatte mir eine tour gegeben. Es gibt aus verschiedenen Gruenden einen ziemlich akuten Versorgungsengpass in den Krankenhausern und die Mullbinden und sterilen Kompressen wurden sehr dankbar entgegen genommen.

Liebe Gruesse und bleibt froehliche Menschen

Euer Friedhelm